

Auf den Lehrer kommt es an...

Beitrag von „Phönix43“ vom 9. Juni 2014 14:50

Der Hattie-Artikel bewahrt hoffentlich vor den Versuchen, alle zum offenen Unterricht vergewaltigen zu wollen.

Ich denke, egal welche Unterrichtsmethoden, vielen sind auch durch Fortbildungen nicht zu helfen, sei denn es wäre ein echtes Persönlichkeitstraining. Theorie und Wissen allein in die Menschen hineinzupumpen wird nicht helfen, es liegt vielmehr am Charakter und Persönlichkeitsstruktur von jedem Menschen.

Ein Lehrer, der strahlt, zufrieden ist, SELBST im Leben begeisterungsfähig ist und überhaupt eine gewisse Liebe zum Leben entwickelt hat, kann auch Schüler begeistern, mit seiner Art wie er redet, wie er etwas vorträgt, wie er selbst Lust am Lernthema und Lösen von Kniffligem hat. Das noch ergänzt mit ein paar pädagogischen Tricks und etwas Handwerkszeug macht die Sache dann eigentlich perfekt.

Man sollte also jeden Lehrer in erster Linie auf die Suche nach sich selbst schicken, an seinem Charakter und an seiner Persönlichkeit arbeiten lassen, und wenn er dann noch über ein Lehrerhandbuch für seine Schulbücher verfügt, weiß er eigentlich von selbst was zu tun ist 😊

Wäre eine Marktlücke für die Verlage, die sollen Fortbildungen mit Persönlichkeitsentwicklung koppeln!